



GEMEINSAM

GEMEINDEBRIEF FÜR DIE EVANGELISCHEN GEMEINDEN
Dietrich-Bonhoeffer · St. Georg · St.-Lukas



„Darf ich mein Kind taufen lassen?“

Pastor hin oder her: Manchmal werde ich traurig oder gar wütend, wenn ich an unsere Kirche denke. Jesus hat einmal gesagt, dass alle Gebote in diesen zwei Geboten zusammengefasst sind: Gott lieben und seinen Nächsten wie sich selbst.

Wie sehr jemand Gott liebt und wie viel Sehnsucht sie oder er im Herzen nach guten Mächten spürt, die ihn am Ende halten, wenn nichts anderes mehr da ist: Das weiß wohl jeder nur für sich selber.

Aber ich weiß, dass die Kirchen sich oft schuldig gemacht haben: Menschen wurden benachteiligt, unterdrückt, ausgestoßen oder gar verfolgt, weil sie anders denken, anders leben, anders glauben, anders lieben. Wenn Gott Liebe ist, wie es in einem der Johannesbriefe im Neuen Testament heißt, dann haben wir viel zu oft gegen sie gearbeitet anstatt für sie, wie es unsere Pflicht und Berufung ist, wenn wir wirklich die Kirche von Jesus Christus sein wollen.

Und wütend macht mich oft, wie selbstverliebt und selbstgerecht wir gleichzeitig agieren. Ein Beispiel? Rund 50 Jahre ist es z. B. erst her, dass Frauen in unserer evangelischen Kirche Pastorinnen sein und in Kirchenleitungen tätig sein dürfen. Und das war ein schwerer Weg für die ersten Frauen, die gegen viel Widerstand diesen Weg eingeschlagen haben! Selbstverständlich ist das auch heute noch nicht in allen Gemeinden, so wie es bei uns ist.

Und wir tun z. B. gegenüber unseren katholischen Geschwistern oft so, als ob wir schon immer so unglaublich frei gewesen wären: Dabei sind es nur 50 Jahre von fast 500 Jahren Reformationsgeschichte seit Martin Luther!

Und auch ich selber ertappe mich manchmal dabei, wie ich von unserer Gemeinde und mir so gerne glaube: Wir sind ja nicht so eng und dogmatisch, sondern viel freier und offener als andere. Und darauf ruhe ich mich dann aus.

In der letzten Woche saß ich in einem Gremium unserer Bremischen Evangelischen Kirche und bekam vor Augen geführt, wie uns die Menschen in Wirklichkeit viel zu oft noch sehen:

Es ging um die Taufe: Wenn ein Kind getauft wird, ist das eines der schönsten

Feiern in der Kirche. Die Eltern feiern, dass ein kleines Wunder geschehen und ihnen ein Kind anvertraut ist. Diesem Kind wird in der Taufe zugesprochen:

Du bist ein Kind Gottes, eine kleine Schwester oder ein kleiner Bruder von Jesus Christus. Immer wirst Du bei Gott willkommen sein. Aus seiner Liebe kannst du nicht fallen. Wenn Du einmal verloren gehst, dann lässt der große Menschenhirte eher 99 andere Schafe eine Weile alleine klar kommen. Aber Dich wird er dann so lange suchen, wie es eben dauert und auf seinen Schultern nach Hause tragen, damit Du Dich nicht allein und verloren fühlen musst.

Und wir feiern in der Taufe auch: Du bist Teil unserer Gemeinschaft, unsere Schwester und unser Bruder. Das wird immer so bleiben, wenn Du es möchtest.

Und nun habe ich hören müssen, dass viele Alleinerziehende ihr Kind nicht taufen lassen. Und dabei spielt wohl auch die Frage der Mütter oder Väter eine Rolle: Sind wir mit unserer Art zu leben wirklich willkommen? Schließlich hat die Kirche doch immer Ehe und Familie so hochgehalten.

Ähnlich geht es unter Umständen auch nichtverheirateten und gleichgeschlechtlich liebenden Paaren. Dürfen wir überhaupt unser Kind taufen lassen? Oder denkt der Pastor oder die Pastorin, dass da doch etwas nicht ganz richtig ist?

Glaube hin oder her - manchmal scheitern Beziehungen, manchmal wollen Menschen aus den verschiedensten Gründen keine Ehe für sich. Und manche Männer lieben Männer und manche Frauen verlieben sich in Frauen.

Als ich mit Pastorin Steinbächer und Pastor Thun darüber gesprochen habe, waren wir alle drei bestürzt darüber, dass Menschen uns viel zu oft noch so sehen. Wir haben ja meist nur die im Blick, die kommen und ihr Kind bei uns taufen lassen. Uns Dreien ist es wichtig, dass wir Menschen nicht so sehen wollen. Wir sehen unsere Aufgabe nicht darin, Lebensformen zu beurteilen und anderen Vorschriften zu machen.

Also: Wenn Sie ein Kind haben und wirklich wollen, dass es getauft wird und Gottes Segen zugesprochen bekommt, dann finden wir einen Weg. Das gilt auch für Kinder, die keine Säuglinge oder Babys mehr sind.

Manchmal ist die Taufe leider dann nicht möglich, wenn beide Elternteile sich das Sorgerecht teilen. Voraussetzung ist, dass beide der Taufe zustimmen.

Und es sollte zumindest ein Elternteil Mitglied in der Kirche sein, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen. Aber auch das ist kein zwingender Hinderungsgrund. Wenn z. B. finanzielle Nöte hinter der Entscheidung stehen, nicht in der Kirche zu sein, weil man an jeder Ecke sparen muss, dann machen wir eine Taufe möglich. Sie sind bei uns willkommen und es wäre uns eine große Freude, gemeinsam mit Ihnen Ihr Kind zu taufen und ihm Gottes Segen zuzusprechen.

Das gilt allerdings nicht für Gutverdienende, die einfach nur die Kirchensteuer einsparen wollen!

Jede Christin und jeder Christ hat an irgendeiner Stelle sicher Fragen und Zweifel. Es reicht, wenn Sie offen sind für Gott und seine Liebe. Aber wenn Sie nur eine möglichst feierliche Kulisse und ein paar beeindruckende Bilder wünschen, aber mit Gott gar nichts anfangen können und wollen, dann überlassen Sie doch später lieber ihrem Kind die Entscheidung über die Taufe, vielleicht während des Konfirmandenunterrichts.

Können Sie der Kirche vergeben, dass wir zu oft, ob zu Recht oder Unrecht, so rechthaberisch, selbstherrlich und gesetzlich waren oder gewirkt haben? Wir wollen gerne mit Ihnen zusammen neue Wege einschlagen.

Wir sind offen für Sie und Fragen kostet bei uns garantiert nichts. Keiner von uns wird sich erdreisten, Urteile zu fällen oder Vorwürfe zu machen. Das steht uns gar nicht zu!

Übrigens gilt für gleichgeschlechtlich liebende Paare: In der St.-Lukas-Gemeinde können Sie sich trauen lassen, wenn Sie sich für eine eingetragene Lebenspartnerschaft entschieden haben. Viele wünschen sich ja genauso Gottes Segen wie andere Paare für ihre Beziehung.

Sprechen Sie einen von uns an, wenn Sie so ein Anliegen haben: Wir drei würden uns sehr darüber freuen!

Pastor Jürgen Hamelmann

Ein Pastor besucht die CeBit 2011 und hat Fragen

Ein Freund ruft mich an - er habe Freikarten für die CeBit und er wolle nicht alleine fahren. Die CeBit – das Symbol für den glanzvollen Aufstieg der neuen Medien und der Computertechnik, die dann wieder rückläufig war und sich jetzt wieder zu neuen Ufern aufschwingt. Mein letzter Besuch der CeBit reicht weit zurück – damals schrieb ich meine Uniklausuren auf einem Atari 1040STFM – die Bilder waren noch schwarz/weiß, die Monitore klobig und klein und Windows war noch gar nicht geboren. Auf der CeBit wurde die Entwicklung von Printmatrixdruckern in LQ – also Buchstabenqualität – vorgestellt - Sie wissen schon, die mit dem laut ratterndem Geräusch, die man heute nur noch in manchen Arztpraxen und veralteten Geldautomaten rattern hören kann. Sie sehen also: ich bin bei weitem kein Technikverächter, habe die Entwicklung von den Anfängen des C64 her mit beobachtet und seinerzeit auch gern mitgemacht. Also willige ich dem Freund ein und so machen wir uns – an dem einzigen Tag, an dem diese Messe für „normale“ Menschen überhaupt geöffnet hat – auf den Weg. Dass die Deutsche Bundesbahn an einem Tag wie diesem nicht in der Lage ist, ein paar Wagen mehr an den Zug zu hängen oder gar einen zusätzlichen Zug nach Hannover einzusetzen wäre nicht weiter erwähnenswert, wenn wir nicht fast schon erdrückt worden wären und so im Niemandsland ausstiegen und den nächsten Zug eine Stunde später hätten nehmen müssen. Endlich angekommen werden wir sogar mit unseren Tickets durchgelassen – vielen anderen gelang das nicht auf Anhieb. Wir kamen aber auch nur in das „heilige“ Areal, weil wir uns per Internet unter Angabe einer Vielfalt sensibler Daten vorher „registrieren“ konnten. Wo und was wir arbeiten wurde da beispielsweise gefragt, Geburtsdaten, Adressen und Interessen. Wer sich mit dem Thema Datensensibilität ein wenig näher befasst hat, weiß, dass das geradezu eine Frechheit ist. Solche Daten sind hoch brisant! Damit werden Millionen verdient und bei geschickter Rasterung mehrerer Datensätze werden wir alle immer durchschaubarer. Einschlägige Fachzeitschriften wie „Chip“ aber auch die „Stiftung Warentest“ war-

nen immer wieder eindringlich davor, zu viele Informationen Preis zu geben. Schon die stete Verwendung einer „Payback-Card“ ermöglicht eine ziemlich genaue Profilerstellung. Glauben Sie nicht? Nun: fragen Sie sich einmal, warum z.B. Google alles kostenlos anbietet und woher dann die Millionengewinne und die Gehälter der Angestellten bei Google kommen! Vieles im Internet ist kostenlos, aber nicht umsonst. Doch zurück zur CeBit: Mein Freund hat sich ein Konzert heraus gesucht, das wir beide nun besuchen. Auf der „Bühne“ sitzen zwei junge Männer mit zwei handyähnlichen schwarzen Teilen auf dem Tisch. Durch Kabel verbunden kommen Billigtöne über den Lautsprecher – manchmal drückt einer eine Taste und die Klänge verändern sich leicht. So etwas macht mich traurig – als Musiker, dem die Jugend genauso wie die Musik als etwas Himmlisches am Herzen liegt. Und auch hier: ich habe ganz und gar nichts gegen elektronische Musik, habe selbst mit Synthesizern experimentiert, habe schon elektronische Schaltungen entwickelt und zusammen gelötet, als die ganze Technik noch in den Kinderschuhen steckte. Nur: wenn das die Zukunft sein soll – Kids, die irgendwelche vorgefertigten Halbbeats abrufen und per Tastendruck verändern – ich weiß nicht! Enttäuscht gehen wir weiter. In die „grüne Halle“. Hier sollen die Vereinbarkeit von Technik und Natur thematisiert werden, hier soll gezeigt werden, dass die neuen Technologien auch einen wirklichen Gewinn für das Seelenwohl des Einzelnen bringen können. Doch die ganze Halle ist eine riesige Pleite – die dort ausgestellten Dinge haben entweder gar nichts mit der eigentlichen CeBit Technik zu tun (Trampolinspringen, Hanteln schwingen, Sportshirts etc.) oder sie zeigen eher die Machtlosigkeit der Technik vor diesem Thema – denn in Wirklichkeit ist es ja gar nicht das Ziel, dass der Mensch mehr für seine Seele tut, mehr zur Ruhe kommt und mehr Zeit für sich selbst, seine Lieben und Gott hat! Vielmehr bringen die neuen Tablett-PC's, Handyspielereien und Internetportale einen ja gerade dazu, viel mehr Zeit mit den neuen Medien zu verbringen – mehr Zerstreung also, mehr Unruhe, mehr Einflüsse und Reize, die

auf einen eindringen – diametral entgegen gesetzt also zu dem, was man Einkehr nennt, Kontemplation und Konzentration auf das Wesentliche.

Als nächstes möchte mein Freund sich über die neue „Cloud“-Technologie erkundigen. Das bedeutet, dass man – kurz gesagt – nicht mehr die Programme kauft wie Word, Excel usw. und sie auf dem eigenen Rechner installiert, sondern dass man nur einen Browser und einen Server braucht und diese Programme bei dem jeweiligen Anbieter auf dessen Rechner per Internet nutzt. Dafür zahlt man dann eine monatliche Rate. Der Vorteil soll dabei sein, dass man nur minderwertige Rechner braucht und dass man sich die ständigen Updates der Programme sparen kann. Schwerwiegendster Nachteil – neben dem vielen unnötigen Geld - ist aus meiner Sicht jedoch, dass alle möglichen sensiblen Unternehmensdaten einfach per Internet an eine fremde Firma übermittelt werden – ob Finanzdaten der Buchhaltung, Kündigungen, geheime Unternehmensplanungen usw. „Das wird alles 128Bit verschlüsselt übers Internet gesendet und wird auf zwei Servern gesichert – da kann nichts passieren“ versichert der junge Mann uns. Auch nach weiterem Nachfragen versteht er mich noch immer nicht, obwohl wir die-

In dieser Ausgabe

	Seite
Das Thema	2
Geistliches Wort	3
Geistliches Wort / Dies & Das	4
Musik / Dies & Das	5
Aktuelles	
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde	6 - 8
St. Georgs-Gemeinde	9 - 11
Gottesdienste und Veranstaltungen	12 - 13
Feste Termine	14 - 15
Aktuelles	
St.-Lukas-Gemeinde	16 - 19
Kinder + Jugend	
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde	20
St. Georgs-Gemeinde	20
Ev. St.-Lukas-Gemeinde	21
So finden Sie uns	22

selbe Sprache sprechen. Ein sicheres Zeichen dafür, dass ich genau die richtige Frage gestellt habe. Denn es geht bei den Daten um ein Milliardengeschäft – und da sollen die Daten 100% sicher sein, wo es auch nur eines einzigen bestochenen Mitarbeiters bedarf einen der zwei Server mal „testweise“ abzufragen – vielleicht für eine Konkurrenzfirma? Ich werde ungern für blöd verkauft, also gehen wir weiter. Weiter zu dem wohl Erschreckenden, was ich an diesem Tag gesehen habe. Nach einiger Wartezeit kommen wir in eine Halle, vor der die größten Schlangen standen und in die man nur ab 16 Jahren hinein darf. Wir haben zwar auch deutlich jüngere Kinder in dieser Halle gesehen, was schon mal ein Sinnbild dafür ist, wie wirkungslos die Altersfreigaben in der Praxis auch sonst sind. In der Halle wurde gerade eine „Weltmeisterschaft“ ausgetragen – übertragen auf zwei riesige Leinwände konnten Hunderte begeistert zusehen, wie – ja wie Krieg gespielt wurde. Strategische Schlachten wurden geschlagen, ganze Heere niedergemetzelt – jedes Mal begleitet von begeistertem Applaus des Publikums. Gespenstisch. Surreal. Und doch: Die ganz normale Realität der Kids abbildend! Die Erwachsenen gamen entweder stark mit – oder sie haben gar keine Ahnung davon, was unsere Kids da so genau spielen. Überall in der Halle verstreut Hochgeschwindigkeitsrechner ausgestattet mit der besten Technologie – schön leuchtende Monitore und Lüftergehäuse. Allesamt für Hardcoregamer, die schon hunderte bis tausende Stunden am PC Krieg gespielt haben müssen, um mithalten zu können.

Ich meine: als ich das letzte Mal auf dem Messegelände in Hannover war,

haben wir über jede ethische Kleinigkeit auf dem Dt. Ev. Kirchentag gestritten – ein echtes Kontrastprogramm zu der kritiklosen Scheinwelt der auf Hochglanz geputzten CeBit. Mir ist langsam ganz mulmig zu Mute und wir verlassen das Gebäude wieder.

Die letzte Station, die „goldene Mall“ – eine Halle komplett ausgestattet mit Ständen von Firmen aus China – spricht für sich selbst. Einmal mehr wird deutlich, dass China schon lange im Hochtechnologiesektor angekommen ist und wir mit China in Zukunft ganz stark zu rechnen haben werden. Man kann die freundlichen Mitarbeiter gern nach technischen Details befragen – aber frage bloß nicht nach den Arbeitsbedingungen, Löhnen, Umwelt- und Mitarbeiternetz in der Fertigung! Am Ende des Tages bin ich meinem Freund trotzdem dankbar, dass er mich mitgenommen hat. Denn, was ich bislang nicht erwähnt hatte, wir beide hatten zwischen den einzelnen Stationen uns immer sehr viel Zeit genommen zu Gesprächen, konnten uns viel sagen und somit ist der Tag letztlich doch sehr wertvoll für mich geworden. Weil wir endlich wieder einmal für etwas Zeit hatten, was sonst oft zu kurz gekommen ist: Für unsere Freundschaft!

In diesem Sinne seien auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser herzlich begrüßt! Vielleicht mag dieser Artikel ja auch Sie dazu bewegen, Ihren Umgang mit den neuen Medien noch einmal zu überprüfen – und falls Sie gamende Kinder haben sollten – vielleicht doch mal etwas genauer hin zu schauen, was ihre Kids da spielen und ob Sie das alles so in Ordnung finden.

Mit herzlichem Segensgruß,
Pastor Ingo Thun.

Ich glaube an...

Predigtreihe zum Glaubensbekenntnis

Fast jeden Sonntag sprechen wir im Gottesdienst miteinander das Glaubensbekenntnis. Vielleicht haben Sie sich schon einmal gefragt: "Warum eigentlich? Und kann ich persönlich eigentlich meinen Glauben mit diesen alten, sperrigen Formulierungen ausdrücken?"

Im Herbst wollen wir miteinander an drei Sonntagen über die verschiedenen Teile des Glaubensbekenntnisses nachdenken.

Die Termine sind:

16. Oktober in der Dietrich-

Bonhoeffer-Gemeinde,

23. Oktober in St. Georg

30. Oktober in St.-Lukas.

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10.00 Uhr. Im Anschluss ist noch Gelegenheit zu Gesprächen und Diskussionen.

Ihr PastorInnen - Team
freut sich auf Sie!!!

Ökumenische Huchtinger Glaubensgespräche

Auch in diesem Jahr des Umbruchs in der katholischen St. Pius-Gemeinde, die einen neuen Pfarrer bekommt, wollen wir nicht auf unsere gemeinsamen Glaubensgespräche verzichten. Aber in diesem Jahr wollen wir sie einmal anders gestalten und mit ihnen Neues ausprobieren. Wir lesen drei Geschichten aus der Urgeschichte, die Fragen aufwerfen, die viele interessieren: Wie ist das denn nun mit Schöpfung und Evolution? Haben uns Adam und Eva und ihr „Sündenfall“ heute noch etwas zu sagen? Und was bedeutet die Geschichte vom berühmten „Turmbau zu Babel“ und die „babylonische Sprachverwirrung“?

Wir lesen drei der kulturell einflussreichsten Geschichten der westlichen Welt und unterhalten uns darüber.

**13. Oktober 19.00 Uhr in der
Dietrich- Bonhoeffer-Gemeinde:**
„Die Schöpfung“ 1. Mose, Kap. 1

3. November 19.00 Uhr in St.-Lukas:
„Adam und Eva“ 1. Mose, Kap. 3

**10. November 19.00 Uhr in der
kath. St.-Pius-Gemeinde:**
Turmbau zu Babel“ 1. Mose, Kap. 11

**16. November 19.00 Uhr Abschluss-
gottesdienst in St. Georg**

Zu diesen Abenden ist jeder herzlich willkommen, auch wenn Sie nicht an allen Abenden können. Voraussetzung zur Teilnahme ist nur eines: Neugier und Interesse! Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Pastorin oder ihren Pastor. Natürlich sind auch Menschen, die nicht in der Kirche sind, herzlich willkommen.

Das gilt auch für unseren Gesprächskreis „Glaube und Denken“, der sich in der Regel, wenn keine Ferien sind und keine Glaubensgespräche stattfinden, an jedem 1. und 3. Donnerstag um 20.00 Uhr in der St.-Lukas-Gemeinde trifft. Wenden Sie sich bei Interesse einfach an mich (Tel. 515 98 41).

Pastor Jürgen Hamelmann



Konzerte im Herbst in St.-Lukas

Im Herbst werden zwei Konzerte in der St.-Lukas Kirche stattfinden. Neben einem Cembalokonzert mit Werken von J.J.Froberger, G.F.Händel, J.S.Bach und W.Byrd, welches vom St.-Lukas Organisten Robert Gießler gespielt wird, freue ich mich, den Gitarristen Adam Soltan für das zweite Konzert gewonnen zu haben. Der gebürtige Tscheche studierte in seinem Heimatland sowie an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Prof. Thomas Offerman. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe (u. a. dem zweiten Preis beim Internationalem Wettbewerb Klassische Gitarre der UFAM, Paris). Es erklingen Stücke von J.S.Bach, A. Piazzolla, F.Carulli. Für die genauen Termine erkundigen Sie sich bitte unter 58 30 77 im Gemeindebüro.

Robert Gießler

Bunt sind schon die Wälder...

...und bunt wird auch das Programm des Konzertes von Posaunenchor und Kirchenchor der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde. Am Sonntag, den 9. Oktober um 17.00 Uhr erwartet Sie eine Vielfalt an Melodien, vom traditionellen Volkslied bis zum poppigen Liebeslied. Sie sind eingeladen zu hören, aber auch selbst zu singen. Wir freuen uns auf eine fröhliche und unterhaltsame Stunde mit Ihnen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Heinz Rohde & Cornelia Grundhoff

Impressionen von der 1. Huchtinger Jugendkunstwoche

der drei Gemeinden in der St. Georgs-Gemeinde



Bei der Arbeit....



Malerei in allen Variationen



Im Malerei-Workshop



Kunstwerke....



Kunstwerke mit Schablonen-Technik



Beim Dreh!



Kunstwerke....



Im Holzbildhauer-Kurs



In den Pausen



Im Film-Workshop

Jugendandachten

In einem anderen Rahmen als der herkömmliche Gottesdienst treffen wir uns in der großen Halle der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde. Die Andachten werden von Jugendlichen und von Pastor Ingo Thun durchgeführt und dauern ca. 35 bis 45 Minuten. Eingeladen sind alle Jugendlichen – für die Konfirmanden

gibt es eine Gottesdienstunterschrift in ihr Heft. Wir wollen Gottes Nähe feiern, singen, andenken, und beten. Tut der Seele gut und macht Spaß!



Die nächsten Termine sind:

30. September um 19.00 Uhr

Lebensernte – Lebensdank

14. Oktober um 19.00 Uhr

Du bist gut! – Sagt Gott

18. November um 19.00 Uhr

Ewigkeit, Abschiede und Nähe Gottes

Im Dezember statt Jugendandacht:

Sonntag, 11. Dezember YOU GO

Jugendgottesdienst um 11.00 Uhr!

Benefizkonzert mit Kaffee und Kuchen am 1. Advent

Am Sonntag, den 27. November wird ab 15 Uhr das Café eröffnet – es gibt Kaffee und Kuchen – aber natürlich auch andere Getränke im Angebot. Um 16 Uhr beginnt dann das Benefizkonzert in der großen Halle. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus den Gruppen und dem Freundeskreis der Gemeinde bieten ihre eingeübten Stücke dar. Von Klassikern alter Zeiten bis zu beliebten Stücken von heute, von virtuosem Klavierspiel bis zu Darbietungen auf dem modernen Arrangerkeyboard „Tyros 2“ wird sehr viel geboten. Es ist besonders schön mitzuerleben, wie Kinder und Jugendliche aber auch wie Erwachsene ihre Freude an der himmlischen Gabe der Musik haben und wie sie mit viel Mühe und Liebe ihre Stücke einstudierten. Freuen Sie sich beispielsweise auf die berühmte Melodie aus Tschaikowskys „Schwanensee“, auf die „Ode an die Freude“ aus Beethoven's Neunter Symphonie oder auf die „Kleine Nachtmusik“ von W.A. Mozart. Wie in jedem Jahr endet der Nachmittag mit einem gemeinsamen Singen von Adventsliedern. Etwa gegen 18 Uhr wird der Nachmittag, der

auch eine kurze Pause beinhaltet, seinen Abschluss finden.

Der Eintritt zum Benefizkonzert ist frei, um eine Spende wird nach dem Konzert am Ausgang auf freiwilliger Basis gebeten. Denn der Erlös des Kuchenverkaufs wie der Konzertspenden ist wieder für die Rettung von indischen Kindern aus der Kinderarbeit in Steinbrüchen und Teppichfabriken vorgesehen. Die Armut zwingt die Eltern kinderreicher Familien zur Weitergabe ihres Kindes an die Fabrikbesitzer. Doch auch in Indien ist Kinderarbeit offiziell verboten. Die Organisation BBA, mit der „Brot für die Welt“ zusammen arbeitet, pocht auf dieses Verbot und gibt den Kindern ihre Kindheit zurück: Schulbildung und ausreichend zu Essen sind die Grundlage für eine bessere Zukunft. Dazu bedarf es jedoch finanzieller Unterstützung. Schon über 50 000 Kinder wurden so aus der schlimmen Armut befreit.

Es lohnt sich also gleich aus mehreren Gründen, diesen Nachmittag zu besuchen. Seien Sie mit dabei! Genießen Sie Kaffee und Kuchen, lauschen Sie der wunderbaren Musik, lassen Sie sich auf den Advent einstimmen und tun Sie zudem noch Gutes, wie es uns der Herr Christus geheißen hat.

*Es grüßt Sie freundlich,
Pastor Ingo Thun*

Ausflug nach Dangast

Bei kühlem Wetter ging es mittags los. Unser Busfahrer konnte den Seniorinnen und mir unterwegs viele Dinge zeigen und erklären.

In Dangast angekommen ging es ins Teehaus zum Kaffee und Tee genießen. Während unserer Kaffeepause kam die Sonne hervor, so dass wir auch draußen spazieren konnten oder am Watt sitzen



konnten. Dann ging es weiter über Varel zum Keks- und Fischkauf, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

Silke Schneewind

Bücher- flohmarkt



Am 1. Juli fand der 1. Bücherflohmarkt in der Gemeinde statt. 8 mutige Verkäufer waren da und haben Kindern und Erwachsenen Literatur angeboten. Es kamen auch einige Käufer. Nun wollen wir es ein weiteres Mal wagen Bücher anzubieten und zwar am Sonntag, 06. November 2011 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Das Café hat wieder geöffnet und bietet frisch gebackenen Kuchen, Kaffee und Tee an. Eine Tapeziertischlängle mit eigenem Tisch kostet 3€, Tische von der Gemeinde können gegen eine Gebühr von 5€ nach Reservierung ausgeliehen werden. Der Verkauf findet in der Kirche und in den Gemeinderäumen statt. Tisch- und Platzreservierungen unter der Nummer 0421/582736 oder bei Frau Schwamm und Frau Schneewind.

Frauenkreis am Mittwoch

Am 07.09., 21.09., 28.09., 12.10., 19.10., 09.11., 23.11., 30.11. und 14.12., jeweils ab 19.00 Uhr, treffen wir uns im Kinderraum oder Café.

Im August wurden unsere nächsten Vorhaben besprochen. Wir, das sind Frauen von Mitte 30 bis zu 50 Jahren. Wir klönen, tauschen uns aus, basteln und unternehmen etwas gemeinsam und haben viel Spaß. Neugierig geworden?

Dann schauen Sie doch mal vorbei.

Silke Schneewind

Krippenspiel bei Bonhoeffer

Alle Jahre wieder findet am Heiligabend ein Krippenspiel statt. Dafür benötigen wir Kinder und Jugendliche die es aufführen. Wer dieses Jahr beim Krippenspiel dabei sein möchte, melde sich bitte bei Frau Schneewind 01797436054 oder 582736 an. Wir werden ab Oktober mit den Proben beginnen. Zuvor üben wir etwas für den Erntedankgottesdienst ein. Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen und zwar Mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr. Sollten zuviele Kinder dann noch Schule und AG's haben, werden wir über zusätzliche bzw. andere Termine nachdenken.

Dem Dank Raum geben - Erntedankgottesdienst am 2. Oktober um 10 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Auch wenn die Erntedanktradition eher im ländlichen Bewusstsein verankert ist – dieses Fest tut auch den Städtern gut! Gerade weil wir uns so weit von der Nahrungsherstellung und vom Ackerboden und der Viehzucht entfernt haben, ist es gerade wichtig, sich daran zu erinnern, wovon wir letztlich alle leben. Und gerade weil wir dazu so gerne neigen, uns auf die alltäglichen Sorgen und Dinge zu konzentrieren, die gerade nicht so gut laufen, kann es ganz besonders wichtig sein, einfach nur mal „danke“ sagen zu dürfen. Und unser täglicher Bedarf geht ja weit über das viel zitierte „täglich Brot“ des Vater unsers hinaus: Ein Dach über den Kopf haben, eine Heizung im Winter, Wasser aus der Leitung, Strom, Energie, Benzin im Tank, Diesel im Bus. Mitmenschen, die es gut mit einem meinen, Frieden mit dem Nachbarn zu haben, einen schönen Garten, ein schönes Hobby. Für die Jugendlichen gehört sicher auch ein Handy zum Alltäglichen und genug Geld für die Flatrate, ein Computer oder Laptop dazu und: ganz wichtig: Die Freunde bzw. Freundinnen, die „Clique“ oder sonstige Jugendgruppe.

Für Ältere stehen andere Dinge im Vordergrund: allem voran die Gesundheit! Aber auch für sie ist das Telefon als

wichtiger Draht zu den Lieben und zur Außenwelt sehr wichtig – und dass jemand da ist, mit dem man reden kann, sich treffen kann. Ich könnte die Aufzählung quasi unendlich weiter führen: die Luft zum Atmen, die Blumen am Rande des Gehwegs, das Gesundheitswesen, Arbeit, Auskommen, ein funktionierender Euro...

Grund zum Dank gibt es also immer genug, selbst dann, wenn es im eigenen Leben gerade nicht so toll laufen sollte. Und da der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern auch vom Wort Gottes, ist der Besuch eines Erntedankgottesdienstes in einer unserer drei Kooperationsgemeinden gewiss keine Zeitverschwendung. In der Bonhoeffergemeinde verbinden wir den Erntedankgottesdienst seit vielen Jahren auch mit der Taufereinerung und laden die Getauften und deren Familien zu diesem besonderen Tag ein. Nach dem Gottesdienst gibt es dann noch ein gemeinsames Essen von dem, was jeder und jede dazu mitbringt und was zu diesem Anlass uns dankenswerter Weise gestiftet wird.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

*Mit herzlichem Gruß,
Pastor Ingo Thun und Team.*

Kinderkleider- und Spielzeugmarkt am 9. September

Zum letzten Mal findet in dieser Form der Kinderkleider- und Spielzeugmarkt statt!

Vor 19 Jahren hatten wir diesen Markt ins Leben gerufen, um Eltern Gelegenheit zu geben, ihre Sachen zu verkaufen – und anderen Eltern, günstig Kleidung zu erwerben.

Es hat viele Nachahmer gefunden, aber die Lebensgewohnheiten haben sich sehr geändert. Fast alle Mütter sind heutzutage berufstätig und können deshalb nicht mehr helfen.

So werden wir den Kinderkleidermarkt zum letzten Mal in dieser Form statt finden lassen. In 2012 werden wir Flohmärkte anbieten.

Am Freitag, den 09. September findet von 14.00 bis 16.00 Uhr unser Kinderkleider- und Spielzeugmarkt in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

Das Café im Garten hat geöffnet und bietet frisch gebackene Waffeln an.

Verkauft werden kann alles rund ums Kind, wie Kinderwagen, Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrzeuge...

Silke Schneewind



Bindungen stärken in einer schnellebigen Zeit

Ab August starten endlich die geplanten DELFI-Kurse! Krippen- und andere Betreuungsplätze sind heutzutage nachgefragt, weil viele Mütter – zu Recht – wieder schneller in den Beruf zurückkehren möchten.

Umso wichtiger ist es, früh eine intensive Bindung zum Kind herzustellen, damit es sich auch in neuer Umgebung sicher und geborgen fühlen kann. Und auch Mütter, die länger zu Hause bleiben, wollen sich gerne intensiv dem Baby widmen.

DELFI-Kurse stärken die enge Beziehung zwischen Mutter (Väter sind auch willkommen!) und Kind, geben Spielanregungen, unterstützen das Baby sinnvoll in seiner Entwicklung und bieten Rat in vielen Fragen der Ernährung, des Schlafens und was Eltern sonst noch beschäftigt.

In der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde soll es Ende August endlich mit den DELFI-Kursen losgehen.

Teilnehmen können alle Mütter oder Väter mit einem Baby im ersten Lebensjahr ab dem Alter von ca. 2 Monaten.

Der erste Kurs ist für Donnerstag 10.45 Uhr bis 12.15 Uhr geplant. Weitere Kurse können am Mittwochvormittag stattfinden. Genaue Daten sind bei der Kursleiterin Kerstin Meyer zu erfragen.

Die Kursgebühr beträgt 5 € pro Treffen, die Kurse finden immer zwischen den Schulferien statt und beinhalten ca. zwischen 8 bis 12 Treffen.

Anmeldung und Infos erhalten Sie unter (0421) 58 70 30.

„In einem Garten ging das Paradies verloren, in einem Garten wird es wiedergefunden.“ Sprichwort

Der Garten war im letzten halben Jahr das Thema in der Kita Dietrich-Bonhoeffer.

Ausgehend vom Paradiesgarten, dessen Geschichte wir in der Kinderkirche und in den Gruppen auf unterschiedlichste Weise gehört haben, gestalteten wir einen „echten Garten“ auf dem Kindergarten-Gelände. An einem Samstag im Mai wurde mit Eltern das Gartenhaus gestrichen, umgegraben und die ersten Pflanzen fanden ihren Platz in diesem „Kinder-Garten“.

Zu Ostern kamen die ersten Sämereien in die Pflanzbehälter und die Kinder zogen Feuerbohnen heran. Als sie die richtige Größe hatten, wurden sie in den Garten gepflanzt.

Die Kinder legten eigene Gärten in Schuhkartons an oder gestalteten ihren Garten auf Papier.

In die Gärten der Kinder gehörten allerdings nicht nur Pflanzen und Tiere, sondern auch ein Grill, Liegestühle oder

ein Swimmingpool – zum Entspannen, Ruhe finden und mit Freunden etwas Schönes machen.

Das Thema Garten ermunterte Kinder und Erwachsene zu vielfältigen Gesprächen über Fragen wie: „Was soll alles in meinen Garten hinein? Was lebt in der Erde? Wie heißen diese Pflanzen? Was brauchen die Pflanzen zum Wachsen?“

Die Kinder machten sich auf den Weg, Antworten auf diese Fragen zu finden - beobachten, experimentieren, in Büchern lesen, Experten befragen – waren Möglichkeiten den Fragen auf den Grund zu gehen.

In den unterschiedlichen Lernwerkstätten in unserem Haus wurde das Thema Garten bearbeitet, beim Tanzen der „Raupe Nimmersatt“; beim Singen von Garten- oder Frühlingsliedern; beim Bau unseres „Tippis“; beim Dichten und Lesen oder beim Philosophieren in der Glaubenswerkstatt.

Auch im Abschiedsgottesdienst für die Kinder, die unsere Kita verlassen, war der „innere Garten“ mit all dem, was wir in ihm gesammelt haben – Erfahrungen, Kompetenzen, Wünsche und Hoffnungen - das Hauptthema.

Dieser Garten steht uns immer zur Verfügung und es liegt an uns selber, uns an ihn zu erinnern und ihn zu pflegen, damit wir zur Ruhe kommen und an ihm wachsen können – er begleitet uns, wohin es uns auch treiben wird!

Heidi Böhr und Kirsten Vöge

Neues Krabbelgruppen-Jahr beginnt

Nach einem Jahr des miteinander Treffens, Spielens, Bastelns, Singens und Backens hat die Krabbelgruppe die meisten der diesjährigen Kinder mit einem Abschiedsfrühstück in den Kindergarten verabschiedet.

Am **18. August** startet ein neues Jahr, für das bereits erste Anmeldungen vorliegen, aber noch mehrere Plätze für Kinder vom Krabbelalter bis ca. 3 Jahre mit ihren

Müttern / Vätern oder auch Großeltern frei sind.

Die Gruppe trifft sich 1x wöchentlich am Donnerstag von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr (neue Zeit!).

Der Beitrag beträgt 5€ im Monat pro Kind.

Infos und Anmeldung bei der Kursleiterin Kerstin Meyer unter (0421) 58 70 30.

Skilanglauf-Freizeit im Böhmerwald

Vom 04.02.2012 bis 18.02.2012 findet eine Skilanglauf-Freizeit im Böhmerwald, in Horská Kvilda statt. Veranstalter sind die Ev. Kirchengemeinde Steinheim und Rufer e.V. Kosten für 2 Wochen, ca. 600 €.



Nähere Auskünfte:
Paul Kukert,
Tel.: 585568,
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde



Sommerfest des KTH am 25. Juni 2011



„Jona, der Wal und Ninive“ – ein schöner Gottesdienst



Buttons - welchen nehme ich nur?



Farben, Kugeln und Bewegung werden zur Murmelkunst



Ich möchte auch eine Kette



Ene mene miste es rasselt in der Kiste



Hier ist Geschicklichkeit gefragt



Geschafft! – Ich bin durch

Abendgottesdienst

mit Amtseinführung des neuen Küsters am 4.9. um 18.00 Uhr

Auch in diesem Jahr lädt die St. Georgs – Gemeinde zum Abendgottesdienst mit anschließendem Grillen ein.

Im Gottesdienst wird unser Küster und Hausmeister, Philipp Aaron Naumann, in sein Amt eingeführt.

Im Anschluss ist dann Zeit für Gespräche und Begegnungen mit südländischem Flair auf unserer Piazzetta zwischen den beiden Gemeindehäusern. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Pastorin Nicole Steinbächer

Munter, wie ein Fisch im Wasser

Herzliche Einladung zum Taferinnerungsgottesdienst am 1. Advent (27. November) um 10.00 Uhr

Die meisten von uns sind als Kinder getauft worden. Ein Fest, von dem die Betroffenen kaum etwas mitbekommen.

Wenn man dann größer wird, fragt man sich vielleicht: Was ist da eigentlich geschehen, bei der Taufe? Dieser Frage wollen wir auf den Grund gehen im Gottesdienst am 27. November um 10.00 Uhr in der St. Georgs-Kirche.

Eingeladen sind alle, die sich an ihre eigene Taufe nicht mehr erinnern können, und ganz besonders die Kinder, die in den letzten Jahren getauft wurden, mit ihren Familien und Paten. Wer mag, kann zu diesem Gottesdienst seine Taufkerze mitbringen und sie noch einmal an der großen Osterkerze entzünden.

*Nähere Informationen gibt es bei
Pastorin Steinbächer,
Tel: 5798697*

„Alle Jahre wieder...“

Adventsfeier

für unsere Seniorinnen und Senioren

am 30.11. und 2.12.

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu unseren Adventsfeiern ein und zwar am Mittwoch, 30. November 2011 und Freitag, 2. Dezember 2011 jeweils in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Damit wir uns auf Ihren Besuch vorbereiten können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung im Gemeindebüro.

Sollten sie älter als 65 Jahre sein und versehentlich keine schriftliche Einladung erhalten haben, melden Sie sich doch bitte trotzdem im Büro an.

Es erwartet Sie ein buntes Programm mit Weihnachtsliedern und Geschichten. Darüber hinaus ist Gelegenheit zum Stöbern auf dem Adventsbasar und viel Zeit für Gespräche und Gemeinschaft.

Pastorin Steinbächer

Basar

am 1. Advent 2011



Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen am **27. November 2011 von 15.00 bis 18.00 Uhr**. Gleichzeitig haben Sie Gelegenheit, noch ein paar kleine Geschenke zu erwerben oder Sie versuchen Ihr Glück bei der Tombola. Der Förderverein der St. Georgs-Gemeinde bietet Ihnen wieder Glühwein und Bratwürste.

Herbstfahrt zum St. Georgshof



Unsere diesjähriger Ausflug zum St. Georgshof ist am **Mittwoch, 5. Oktober 2011**.

Wer einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde in unserem Freizeitheim und der erholsamen Landschaft dort verbringen möchte, muss sich bis Ende September bei Frau Munk im Gemeindebüro anmelden.



Theater Theater

Liebe Theaterfreunde!

Der Sommer ist vorbei und die neue Theater-Saison beginnt. Ich habe folgende Aufführungen im Stadttheater Bremerhaven für uns buchen können:

Sonntag, 16. Okt. 2011, 15.00 Uhr
„Fairy Queen“ – Semi-Opera zum 100jährigen Bestehen des Theaters.
 Anmeldung bis zum **11. Sept. 2011**

Spartenübergreifendes Projekt nach der Semi-Oper von Henry Purcell und der Komödie von William Shakespeare.

Zu dieser Aufführung schreibt das Stadttheater:

Am 1. Oktober 1911 wurde das Stadttheater Bremerhaven mit William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ eröffnet. Wir feiern den 100. Geburtstag mit einer ganz besonderen Fassung der berühmten Komödie: einem spartenübergreifenden Theaterabend, an dem Sängerinnen und Sänger, Schauspielerinnen und Schauspieler, das Ballett des Stadttheaters, der Chor und das Städtische Orchester beteiligt sind.

Sonntag, 22. Jan. 2012, 15.00 Uhr
„Crazy for you“ – Musical
 Anmeldung bis zum **18. Dez. 2011**

Das neue Gershwin-Musical, eine Neufassung des Musicals „Girl Crazy“ von 1930, ist eine schräge Western-Parodie und zugleich eine der mitreißendsten musikalischen Broadway-Komödien der letzten Jahre.

Sonntag, 18. März 2012, 15.00 Uhr
„Im weißen Rössl“ - Operette
 Anmeldung bis zum **12. Feb. 2012**

Die 1930 in Berlin uraufgeführte Operette „Im weißen Rössl“ am Wolfgangsee wurde für Ralph Benatzky zu einem bis heute ungebrochenen Erfolg.

Sonntag, 29. April 2012, 15.00 Uhr
„Die lustigen Weiber von Windsor“ –
 Eine komisch-phantastische **Oper** von Otto Nicolai mit Texten von Shakespeare und H.S. Mosenthal.
 Anmeldung bis zum **25. März 2012**

Da zu den Verkaufszeiten im Gemeindebüro immer nur wenige Karten verkauft wurden, bitte ich für die neue Spielzeit um Anmeldung per Telefon oder Fax. Sie können mir natürlich auch schreiben, aber bitte rechtzeitig. Die Bezahlung erfolgt dann im Bus.

Für die erste Vorstellung sollten Sie sich auf jeden Fall bei mir melden, auch wenn Sie bei den letzten Fahrten schon ihre Teilnahme an den neuen Vorstellungen angekündigt haben.

Alle Vorstellungen beginnen um **15.00 Uhr**. Abfahrt ist daher, wie immer, um **13.30 Uhr** an der Kirche. Nach den Aufführungen gehen wir dann zum traditionellen Fischessen in das Restaurant Finger am Theaterplatz.

Da es leider wieder eine Preiserhöhung gegeben hat, kosten die Karten für die neue Spielzeit € **38.--** pro Vorstellung incl. Essen und Busfahrt.

Ich freue mich schon darauf, mit Ihnen gemeinsam wieder schöne Stunden im Bremerhavener Theater verbringen zu können.

Marion Mönnich
 Tel.: 56 10 05, Fax.: 56 29 69

Gemeinde-Versammlung

Unsere diesjährige Gemeinde-Versammlung findet am 6. November 2011 statt. Wir treffen uns nach dem Gottesdienst gegen 11.15 Uhr im Kleinen Gemeindehaus.

Es wird natürlich auch Kaffee und Tee geben, wie immer nach dem Gottesdienst.

Der Kirchenvorstand



FÖRDERVEREIN
 der Evangelischen St. Georgs-Gemeinde e.V.



1. Skatturnier

Hallo Skatfreunde,

am Sonnabend, dem **24. September 2011** startet der Förderverein unserer Gemeinde sein erstes Skatturnier. Spielort ist der Chorsaal im kleinen Gemeindehaus. Das Startgeld beträgt **5.-- €**.

Spielbeginn ist um **14.00 Uhr**, wobei ein etwas früheres Erscheinen zur Abwicklung der organisatorischen Notwendigkeiten wünschenswert ist.

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 58 30 77. Meldeschluss ist **Mittwoch, der 21. September**. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl gilt der Meldezeitpunkt.

Für Getränke ist gesorgt.

Klaus Durotin,
 Vorsitzender des Fördervereines



Gottesdienste

September

04.09.	Sonntag	11. Sonntag nach Trinitatis
11.09.	Sonntag	12. Sonntag nach Trinitatis
18.09.	Sonntag	13. Sonntag nach Trinitatis
25.09.	Sonntag	14. Sonntag nach Trinitatis

Oktober

02.10.	Sonntag	Erntedankfest
09.10.	Sonntag	16. Sonntag nach Trinitatis
● 16.10.	Sonntag	17. Sonntag nach Trinitatis
● 23.10.	Sonntag	18. Sonntag nach Trinitatis
● 30.10.	Sonntag	19. Sonntag nach Trinitatis

November

06.11.	Sonntag	Drittl. So. im Kirchenjahr Beginn der Friedensdekade
13.11.	Sonntag	Vorl. So. im Kirchenjahr
20.11.	Freitag	Ewigkeitssonntag
27.11.	Sonntag	1. Advent

Dezember

04.12.	Sonntag	2. Advent
--------	---------	-----------

Jahreslosung 2011

**"Lass dich nicht vom Bösen
überwinden, sondern
überwinde das Böse mit
Gutem."** Römer 12,21

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

September

04.09.	09.00	KUBUKIMO D. Schneewind
11.09.	11.00	P. Thun
18.09.	10.00	P. Kruse
25.09.	09.30	P. Thun, mit Abendmahl

Oktober

02.10.	10.00	Erntedank und Taferinnerung GD P. Thun /D. Schneewind
09.10.	09.30	P. Steinbächer
16.10.	10.00	Gemeinsamer GD in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, P. Hamelmann, Glaubensbekenntnis I
23.10.	10.00	Gemeinsamer GD in St. Georg, P. Steinbächer, Abendmahl, Glaubensbekenntnis II
30.10.	10.00	Gemeinsamer GD in St. Lukas, P. Thun, Glaubensbekenntnis III

November

06.11.	09.00	KUBUKIMO, D. Schneewind
13.11.	10.00	P. Kruse
20.11.	10.00	GD am Ewigkeitssonntag P. Thun, Abendmahl
27.11.	10.00	Michael Wagner - Liturgie: P. Thun

Dezember

04.12.	09.00	KUBUKIMO, D. Schneewind
--------	-------	-------------------------

Veranstaltungen

September 2011

Fr. 09.09. 14.00-16.00 Uhr Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt s.S.7

Oktober 2011

So. 09.10. 17.00 Uhr

Konzert s.S. 5

Do. 13.10. 19.00 Uhr

Glaubensgespräche s.S 4

November 2011

So. 06.11. 15.00-17.00 Uhr Bücherflohmarkt s.S. 6

So. 13.11. 17.00 Uhr

St. Martin Laternenfest s.S. 20

So. 27.11. 16.00 Uhr

Benefizkonzert s.S. 6

● = Gemeinsamer Gottesdienst der 3 Gemeinden

Evang. St.Georgs-Gemeinde

September

04.09. 18.00	Abendgottesdienst mit Einführung von Herrn Philipp A. Naumann, P. Steinbächer
11.09. 09.30	P. Thun
18.09. 10.00	GD mit Taufen, P. Steinbächer
25.09. 10.00	P. Jordt

Oktober

02.10. 10.00	Erntedank-GD, Diakonin Birte Leemhuis und KIDS-Team
09.10. 11.00	GD mit Taufen, P. Steinbächer
16.10. 10.00	Gemeinsamer GD in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, P. Hamelmann, Glaubensbekenntnis I
23.10. 10.00	Gemeinsamer GD in St. Georg, P. Steinbächer, Abendmahl, Glaubensbekenntnis II
30.10. 10.00	Gemeinsamer GD in St. Lukas, P. Thun, Glaubensbekenntnis III

November

06.11. 10.00	P. Steinbächer
13.11. 10.00	Präd. Bischoff
20.11. 10.00	GD am Ewigkeitssonntag, P. Steinbächer, Abendmahl
27.11. 10.00	GD mit Taufen u. Tauferinnerung, P. Steinbächer

Dezember

04.12. 10.00	Tauferinnerung-GD, P. Steinbächer
---------------------	-----------------------------------

Veranstaltungen

September 2011

So. 04.09. 18.00 Uhr	Abendgottesdienst mit anschließenden Grillen s.S 20
Sa. 24.09. 14.00 Uhr	Skatturnier s.S. 11

Oktober 2011

Mi. 05.10. 17.00 Uhr	Herbstfahrt zum St. Georgshof s.S. 10
----------------------	---------------------------------------

November 2011

So. 06.11. 11.15 Uhr	Gemeindeversammlung
Mi. 16.11. 19.00 Uhr	Glaubensgespräche s.S. 4
So. 27.11. 15.00-18.00 Uhr	Basar s.S. 10
Mi. 30.11. 14.30 Uhr	Senioren-Adventsfeier s.S. 10

Dezember 2011

Fr. 02.12. 14.30 Uhr	Senioren-Adventsfeier s.S. 10
----------------------	-------------------------------

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

September

04.09. 11.00	GD für Kurze und Lange, P.Hamelmann
11.09. 17.00	GD zur Verabschiedung von Soz.-Päd. Simona Herz
18.09. 11.00	Zeltgottesdienst in der Brakkämpe, P. Hamelmann
25.09. 11.00	P. Thun

Oktober

02.10. 11.00	Erntedank-GD, für Kurze und Lange P. Hamelmann
09.10. 10.00	GD mit Einführung der GV und KV, P. Hamelmann, Abendmahl
16.10. 10.00	Gemeinsamer GD in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, P. Hamelmann, Glaubensbekenntnis I
23.10. 10.00	Gemeinsamer GD in St. Georg, P. Steinbächer, Abendmahl, Glaubensbekenntnis II
30.10. 10.00	Gemeinsamer GD in St. Lukas, P. Thun, Glaubensbekenntnis III

November

06.11.	s. GD in D.-Bonhoeffer- und St. Georgs-Gemeinde
13.11. 11.00	GD für Kurze und Lange, P. Hamelmann, Umweltkreis zum Thema „Wale“
20.11. 10.00	GD am Ewigkeitssonntag, P. Hamelmann, Abendmahl
27.11. 10.00	P. Hamelmann, anschl. Brotverkauf

Dezember

04.12.	s. GD in D.-Bonhoeffer- und St. Georgs-Gemeinde
---------------	---

Veranstaltungen

September 2011

Mi. 28.09. 09.30-11.00	Musik-Seminar s.S. 17
------------------------	-----------------------

November 2011

Die.03.11. 19.00 Uhr	Glaubensgespräche s.S. 4
Die.15.11. 15.00 Uhr	Krippenspiel-Werkstatt s.S. 21
Fr. 18.11. 19.00 Uhr	Knipp-Essen s.S. 17
Sa. 26.11. 15.00 Uhr	Basareröffnung mit Kaffee und Kuchen
So. 27.11. 11.00 Uhr	Brotverkauf zu Gunsten von „Brot für die Welt“



Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Luxemburger Str. 29,
28259 Bremen
Telefon: 0421/ 58 27 36
Fax: 58 27 01
Internet:
über kirche-bremen.de
buero.bonhoeffer@kirche-bremen.de

Evang. St. Georgs-Gemeinde

Kirchhuchtinger
Landstr. 24,
28259 Bremen
Telefon 0421/ 58 30 77
Fax: 579 97 87
Internet:
über kirche-bremen.de
buero.stgeorg@kirche-bremen.de



Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Am Vorfeld 22,
28259 Bremen
Telefon 0421/ 51 09 29
Fax: 51 19 38
Internet:
über kirche-bremen.de
buero.lukas@kirche-bremen.de



Gemeindebrief GEMEINSAM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde,
Luxemburger Str. 29, 28259 Bremen,
Kirchenvorstand der Evang. St. Georgs-Gemeinde,
Kirchhuchtinger Landstr. 24, 28259 Bremen,
Kirchenvorstand der Ev. St.-Lukas-Gemeinde, Am Vorfeld 22, 28259 Bremen

Redaktionsteam:

Pastor Ingo Thun, Pastorin Nicole Steinbächer, Pastor Jürgen Hamelmann,
Marion Mönnich, Heinrich Hartmann

Anzeigenbeauftragter: Heinrich Hartmann, Telefon 0421/ 58 52 17

Layout: Arno Mönnich, **Satz, Bildbearbeitung und Druck:**
WEGNER GmbH – Service für digitale Kommunikation

Redaktionsschluss für die Ausgabe 17 ist der 14.10.2011

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Gottesdienst: sonntags, 09.30 / 10.00 / 11.00 Uhr

Kinder und Jugend

KUBUKIMO i.d.R. 1. So. im Monat in der großen Halle
Kunterbunter um 09.30 Uhr, Frühstück 09.00 Uhr
Kindermorgen: Diakonin Schneewind
Krabbelgruppe donnerstags 09.00 - 10.30 Uhr,
Frau K. Meyer

Bastelgruppe montags 15.30 bis 17.00 Uhr, Kinder mit
Eltern/Großeltern, S. Schneewind

Konfirmanden-
unterricht mittwochs, 16.00 Uhr, Pastor Thun
und 17.15 Uhr, Pastor Thun

Jugendgruppen ab 12 Jahre
mittwochs, 18.00 Uhr, Pastor Thun
ab 14 Jahre
donnerstags 17.30 Uhr, Pastor Thun
ab 12 Jahre
freitags, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr,
Lisa Demes

Jugendandachten freitags, 1 x monatlich, s. S. 5

Erwachsene

Frauengruppe montags, 20.00 Uhr, Frau Bagszas
Besuchsdienstkreis dienstags, 08.15 Uhr, (1x im Monat n. V.),
Pastor Thun

Malen dienstags, 16.30 Uhr, Prof. Scholz

Skat mittwochs, 15.00 Uhr, jd. 1. Mittwoch
im Monat, Herr Reincke

Guttempler mittwochs, 19.30 Uhr, Herr Kroat

Frauenkreis mittwochs, 19.30 Uhr, nach Absprache
Diakonin S. Schneewind

Frauenbastelgruppe mittwochs, 19.30 Uhr, gerade Kalender-
wochen, D. Schneewind

Strick-Kreis
und Klönschnack donnerstags, 10.00 Uhr, Frau Hartwig

Altenkreis donnerstags, 14.30 - 16.30 Uhr
Pastor Thun/Diakonin Schneewind

Musik

Chor
Kindersinggruppe montags, 18.30 Uhr, Frau Grundhoff
4 bis 9 Jahre:

mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr, D. Schneewind
mittwochs, ab 17.30 Uhr, Herr H. Rohde

Evang. St.Georgs-Gemeinde

Taufen:	An einem Sonntag im Monat
Abendmahls-gottesdienst:	An einem Sonntag im Monat
Kinder und Jugend	
KIDS	Kindergottesdienst, etwa alle 4 Wochen im Gemeindehaus, 10.00 - 12.00 Uhr
Krabbelgruppe Kinder bis 3 Jahre	mittwochs, 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags, 10.00 - 12.00 Uhr Ltg. Bärbel Dunkel, Tel. 58 64 24
Kindergruppe für 4-6 Jährige	montags, 16.00 - 17.00 Uhr, Ltg. Bärbel Dunkel, Tel. 58 64 24
Kindergruppe für 7-12 Jährige	montags, 17.00 - 18.15 Uhr, Ltg. Bärbel Dunkel, Tel. 58 64 24
Kinderspielkreis (2 - 4 Jahre)	dienstags, 8.30 - 11.30 Uhr, mittwochs, 8.30 - 11.30 Uhr, donnerstags, 8.30 - 11.30 Uhr, Ltg. Doris Twachtmann, Tel. 04221/3744
Teen Café Jungen von 12-14 Jahren	mittwochs, 16.00 - 18.00 Uhr,
Jugendgruppe ab 12 Jahren	mittwochs, 18.00 - 20.00 Uhr,
Erwachsene	
Frauenfrühstück	8.30 - 11.00 Uhr 1 mal im Monat am 2. Mittwoch außer in den Sommerferien
„Treffpunkt S“ für Senioren	mittwochs, 14.30 - 16.30 Uhr (1.- 4. Mittwoch im Monat)
Kochkreis	mittwochs, 18.00 - 22.00 Uhr, (jeden 4. Mi. im Monat), Ltg. I. Christiansen
Handarbeitskreis	mittwochs, 18.30 - 20.30 Uhr (1. und 3. Mi. im Monat), Ltg. I. Christiansen
Hausbibelkreis	donnerstags, 20.00 Uhr, Familie Höfner, Robbenplate 59, Tel. 58 86 63
Al-Anon Familiengruppe	donnerstags, 19.30 - 21.30 Uhr
AA-Gruppe	an einem Sonntag im Monat, 15.00 Uhr, (Termine s. u. Veranstaltungen), Ltg. Ingrid Anders
Musik	
Gemeinsamer Gospelchor	dienstags, 19.00 - 20.15 Uhr, in der Christuskirche Woltmershausen Ltg. Manuela Buchholz
Jugendband	mittwochs 14-tägig, 18.00 Uhr, Ltg. Andreas Günther
Gemeinsamer Blockflötenchor	mittwochs, 19.00 - 19.45 Uhr, in der Christuskirche Woltmershausen
Kantorei	mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr, Ltg. Manuela Buchholz
Kinderchor (5 - 10 Jahre)	donnerstags, 15.15 - 16.00 Uhr, Ltg. Carola Wolff, Manuela Buchholz
Posaunenchor	freitags um 20.00 Uhr im Gemeindesaal St.-Lukas, Ltg. Egon Szczepanek, Tel. 58 74 32

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Kinder und Jugend	
Werkstatt für Kinder	dienstags, 15.00 bis 16.00 Uhr (s. Seite 21)
PKG private Kindergruppen	montags, mittwochs, freitags 09.00 bis 12.00 Uhr
Spielkreise	dienstags 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr donnerstags, 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Jugend-Treff	sonntags, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Erwachsene	
Hausfrauen- frühstück	jeden 1. und 3. Montag um 9.30 Uhr im Blauen Raum
Besuchsdienstkreis	jeden 2. Mittwoch im Monat um 9.00 Uhr nach Absprache im Gemeindehaus
Seniorenkreis	jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr im Konfirmandenraum Kontakt: Karla Göhmann, Tel. 51 36 70
Gesprächskreis Glauben + Denken	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 20.00 Uhr im Blauen Raum
Frauengruppe	Kontakt: Eveline Böcker, Tel. 51 14 03
Freitagkreis	14tägig freitags um 20.00 Uhr im Blauen Raum (nach Vereinbarung) Kontakt: Volkmar Petersen, Tel. 51 04 13
Umweltarbeitskreis	Kontakt: Monika Rohdenburg, Tel. 51 14 65
Spieleclub Stechmücke	mittwochs, (gerade Kalenderwochen) 19.30 Uhr im Konfirmandenraum Kontakt: Sven Thiel, Tel. 376 22 40
Yogakurse	montags 18.15 bis 19.45 Uhr dienstags 19.30 bis 21.00 Uhr Kontakt: Martina Burandt, Tel. 52 07 93 76
Musik	
Posaunenchor	freitags um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Leitung: Egon Szczepanek, Tel. 58 74 32
Gitarrenunterricht	mittwochs u. freitags nachmittags nach Absprache Leitung: Wulf Boockmeyer, Tel. 37 80 771
Musikalische Früherziehung	mittwochs 15.00 - 15.45 Uhr Konfirmandenraum Leitung: Violetta Soemer, Tel. 50 70 35

„Reich beschenkt...“

Nun naht er: mein Abschied aus der St.-Lukas-Gemeinde und aus unseren Kooperationsgemeinden St. Georg und Dietrich-Bonhoeffer nach über 10 Jahren. Neue Aufgaben erwarten mich in der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK).

Wenn ich so zurück blicke auf meine Zeit hier (und das tue ich gerade sehr viel und intensiv), dann fühle ich mich vor allem ganz reich beschenkt und empfinde tiefe Dankbarkeit, dass ich hier arbeiten durfte. Mir ist in St.-Lukas so viel Herzlichkeit, Engagement, Offenheit und Interesse begegnet und das schreibe ich jetzt nicht aus einer Gefühlsduselei des Abschiedes heraus...

Als ich in St.-Lukas begann, im April 2001, hatte ich einige Ideen und Veränderungen im Kopf. So starteten relativ früh die erste Werkstatt für Kinder und kurz darauf der Kunterbunte Kindermorgen. Die Werkstatt war ein voller Erfolg der sich 10 Jahre lang hielt. Vor allem die „Weihnachts-Werkstätten“ werde ich wohl nie vergessen, zeitweise standen bei den erarbeiteten Krippenspielen bis zu 30 Kinder auf der Bühne und das mit einer unbändigen Freude am Spielen. Die Heiligabend-Andachten waren immer etwas Besonderes, oft sehr laut, so dass ich manchmal Angst hatte, ob ich über Mikro überhaupt zu hören war, aber trotzdem so lebendig und intensiv.

In den Werkstätten für Kinder konnte ich viel von meinen kreativen und manchmal auch künstlerischen Ideen umsetzen. Die verschiedenen Themen von Malerei bis Filzen, von Filmen bis Theater wurden immer gut angenommen.

Dem Kindermorgen, der Sonntags stattfand, folgte relativ schnell der „Gottesdienst für Kurze und Lange“. Wir hatten schnell erkannt, dass im Familienstadtteil Grolland am Sonntag ein gemeinsamer Gottesdienst für Alle



Sozialpädagogin Simona Herz

angeboten werden müsste. Kaum gedacht, schon möglich gemacht. So startete im März 2003 der erste Generationsgottesdienst mit großer Beteiligung der Gemeinde und bis heute hat er sich zu unserem best besuchtesten Gottesdienst gemauert. Diese Gottesdienste lagen mir sehr am Herzen, ich durfte viel ausprobieren und die Gemeinde störte sich nicht daran, dass ich Geschichten halt gerne auf dem Boden, mitten in der Gemeinde, mit vielen Symbolen (ab und zu auch Smarties) erzählte. Ich habe bei diesen Gottesdiensten so viel gute und stärkende Rückmeldungen, Anregungen und Freude durch die Gemeinde selbst bekommen, das war einfach schön und hat mir Mut gemacht.

Dann der Konfirmandenunterricht in der St.-Lukas-Gemeinde, den Pastor Hamelmann und ich gleich zu Beginn meiner Zeit, umgestaltet haben. Die Konfi-Freizeiten, die Ausflüge, die gemeinsamen Gottesdienste und die oft sehr schönen Konfirmationen haben einfach Spaß gemacht. Natürlich war die Konfus-Arbeit nicht immer einfach, aber die Jugendlichen waren oft aus Interesse im Konfus und nicht nur wegen des Geldes. Das machte die Arbeit spannend und sehr abwechslungsreich.

Ach, ich könnte noch so viel schreiben, von der Umgestaltung des Gemeindegemeinschaftsraums, die Einrichtung der Kinderspielecke in der Kirche, von Jugendfreizeiten nach Schottland, die vielen einzelnen netten und amüsanten Geschichten, die vielen schönen und berührenden Begegnungen, die tollen jun-

gen Ehrenamtlichen, die zum Teil jetzt „Soziale Arbeit“ studieren, die mich so wunderbar begleitet und oft auch gestützt haben, der große und tolle Deutsche Evangelische Kirchentag, den wir zusammen gewuppt haben...

Eins ist mir aber noch sehr wichtig zu erwähnen: Die gute Zusammenarbeit mit den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden, nicht nur in der St.-Lukas-Gemeinde, sondern auch mit denen der Koop-Gemeinden. Der Weg zur und in der Kooperation war nicht immer einfach, aber wir haben doch in kurzer Zeit viel auf die Beine gestellt. Es gibt gemeinsame Projekte und Ideen in der Konfus- und Jugendarbeit, Jugendgottesdienste, die Nacht der Kirchen im letzten Jahr, die gemeinsamen Pfingstgottesdienste... Gerne habe ich in und mit den anderen Gemeinden zusammengearbeitet und Neues erdacht.

Es war für mich eine gute und sehr bewegte Zeit hier in Grolland und Huchting, vieles ist mir ermöglicht worden, Schönes ist mir begegnet, Ungewöhnliches durfte ich mitbekommen. Reich beschenkt und dankbar ziehe ich von dannen, neuen Aufgaben und Herausforderungen in der BEK entgegen. Ich bin also nicht aus der Welt und werde sicher ab und zu in St.-Lukas auftauchen. Schon im November werde ich eine Krippenspiel-Werkstatt anbieten und nächstes Jahr (21. Juli bis 03. August) biete ich noch einmal eine Jugendfreizeit nach Wales an.

Zum Schluss möchte ich mich einfach bedanken, bei Allen mit denen ich zusammen gearbeitet habe, bei Allen, die mir so im Laufe der Zeit begegnet sind. Ich hoffe ich begegne Vielen von ihnen auf meiner Verabschiedung am Sonntag, den 11. September um 17.00 Uhr in der St.-Lukas-Kirche.

Abschließen möchte ich mit Worten von Dietrich Bonhoeffer, die mich schon seit meiner Konfirmandenzeit begleiten und oft auch durch das Leben getragen haben: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag“. In diesem Sinne, bleiben sie behütet...

Simona Herz

Verabschiedung von Simona Herz

Zum 1. September wird unsere Sozialpädagogin Simona Herz unsere Gemeinde verlassen. Auf sie warten neue Herausforderungen: Sie möchte sozusagen nach 10 Jahren bei uns „neues Land“ in ihrem Beruf für sich entdecken.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf diese zehn Jahre bei uns zurück. Um sie würdig zu verabschieden, wollen wir sie am 11. September um 17.00 Uhr in einem Gottesdienst mit anschließendem Empfang noch einmal feiern.

Dazu sind alle jungen und alten Grollander und viele Gäste geladen. Seien Sie doch auch dabei!

Pastor Jürgen Hamelmann

Musik-Seminar in Grolland

Am 28. 09. 2011 beginnen wir mit einem neuen Seminar über Johann Sebastian Bach.

Wir hören seine Musik und sprechen über seine Werke. So vertiefen wir unsere Kenntnisse und unser Wissen über sein Schaffen.

Das Seminar findet jeweils am Mittwoch von 9.30 bis 11.00 Uhr statt, und zwar an 10 Vormittagen im Gemeindesaal. Der Kostenbeitrag beträgt ca. 35,00 Euro.

Vorstellung unseres neuen Hausmeisters und der neuen Gemeindevertretung

Seit dem 1. Juni haben wir offiziell (zusammen mit der St.-Georgs-Gemeinde) einen neuen Hausmeister. Wir wollen ihn am 9. Oktober zusammen mit der neu zusammengesetzten Gemeindevertretung in einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in St. Lukas vorstellen und für ihn und unser Gremium um Gottes Segen für ihre Arbeit bitten. Sie sind herzlich eingeladen!

Pastor Jürgen Hamelmann



Förderverein der Ev.-St.-Lukas-Gemeinde e.V.

Einladung

Der Förderverein lädt alle Mitglieder und Freunde der Ev.-St.-Lukas-Gemeinde wieder ein zu dem traditionellen

Knipp-Essen

**am Freitag, dem 18.11.2011
um 19.00 Uhr im Gemeindesaal,
Am Vorfeld 22**

Die Kostenbeteiligung beträgt € 6,-. Der Vorstand des Fördervereins hofft wieder auf eine rege Beteiligung. Zur besseren Planung bitten wir um telefonische Anmeldung unter 510615.

*Bis dahin mit herzlichen Grüßen
Der Vorstand*

„Brot für die Welt“ Gottesdienst am 1. Advent



Am 1. Advent wollen wir wieder in Grolland von Haus zu Haus gehen und Brot zu „Wucherpreisen“ für Projekte von Brot-für-die-Welt verkaufen. Am Tag vorher schon werden die Vorkonfirmanden das Brot in einer spektakulären Samstagvormittags-Aktion verpacken. Und bevor es raus geht in die Grollander Straßen feiern wir einen schönen Gottesdienst zum 1. Advent zusammen. Wir suchen noch Menschen, die uns beim Brotverkauf helfen und in einer kleinen Straße oder einem Abschnitt mit Brot verkaufen. Melden sie sich doch in unserem Büro!

Alle anderen sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst. Natürlich wird es auch wieder einen Basar geben, der in der Adventszeit zu den Gottesdiensten und Konzerten geöffnet hat und „Brot-für-die-Welt“ unterstützt. Er wird am 26. November um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen eröffnet.

Pastor Jürgen Hamelmann

Wale - die letzten Riesen dieser Erde.

Wale sind ein Sinnbild für die Vollkommenheit und Schönheit der Schöpfung. Ihre Rufe und Gesänge sind einzigartig, und einzigartig sind auch die Kraft und Anmut, mit der sie sich aus dem Wasser erheben, um Atem zu schöpfen. Friedlich leben viele Walarten miteinander. Aber die sanften Riesen sind in Not. Denn der Mensch mit seiner Fortschrittsgier und dem zerstörerischen Umgang mit der Natur bedroht auch diese wunderbaren Tiere.



In einem Umweltgottesdienst wollen wir eintauchen in die unvergleichliche Welt der Wale.

Erwachsene und Kinder unserer drei Kooperationsgemeinden sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Er findet statt am Sonntag, 13. November 2011 um 11.00 Uhr in der St.-Lukas-Gemeinde.

Brigitte Fischer, Umweltschulung

Yoga für Alle! in Grolland

im Gemeindehaus St.-Lukas, Bremen-Grolland, Am Vorfeld 22

Seit bereits knapp 2 Jahren gibt es im Gemeindehaus der St.-Lukas-Gemeinde ein regelmäßiges Angebot Yoga zu erlernen und zu üben.

Yoga ist keine reine Gymnastik und auch an keine Religion gebunden, sondern gilt als ganzheitlicher Übungsweg zur Stärkung und Stabilisierung unserer Gesundheit. Kaum eine andere Übungsform schult und vereint Geist und Seele so vollkommen wie Yoga.

Das Kursangebot „Yoga für alle!“ basiert auf der traditionellen indischen Hatha-Yoga-Praxis und widmet sich insbesondere der Körperwahrnehmung und -kräftigung (Asana), den Atemübungen (Pranayama) sowie allgemeinen Entspannungstechniken.

Darüber hinaus kann Yoga helfen, uns auch wieder mehr auf uns selbst zu besinnen. Nur so können wir den Dingen des Lebens mit Gelassenheit und Gleichmut begegnen.

Die Kurse finden montags von 18.15 bis 19.45 Uhr und dienstags von 19.30 bis 21 Uhr statt. Der Kursumfang beträgt 8 bis 12 Termine à 90 Minuten, die privat bezahlt werden müssen. Einige Krankenkassen (bitte erkundigen) übernehmen bis zu 80 Prozent der Kursgebühr.

Geleitet werden die Kurse von Martina Burandt, zertifizierte Yoga-Lehrerin, Hindu Akademie Bremen und VHS Bremen.

Weitere Informationen:
Telefon (0421-52079376) oder
per E-Mail: martina.burandt@gmx.de



Erntedank in St.-Lukas

Wie immer feiern wir zweimal Erntedank in Grolland. Am 18. September um 11 Uhr feiern wir im Festzelt in der Brakkämpe unseren schon traditionellen Zeltgottesdienst im Festzelt, in das uns der Siedlerverein Grolland Süd wie jedes Jahr einlädt. Nicht zuletzt durch unseren Posaunenchor unter der Leitung von Egon Sczcepanek wird es sicher wieder ein stimmungsvoller Gottesdienst!

Am 2. Oktober um 11 Uhr feiern wir dann wieder unseren großen Erntedankgottesdienst für „Kurze und Lange“ in unserer Kirche. An alle Kinder: bitte bringt etwas mit zum Schmücken des Altars!

Wie schön, dass wir uns wieder einmal erinnern können, was wir von Gott durch die Natur alles geschenkt bekommen.

Pastor Jürgen Hamelmann

Weihnachtsbaum für Kirche und Saal gesucht

Haben Sie noch eine oder gar zwei Tannen im Garten stehen, die das Potential haben, ihren Dienst auf Erden als Weihnachtsbaum in unserer Kirche (etwa 5-6 Meter) oder in unserem Saal (4-5 Meter) zu beenden? Sie sollten natürlich äußerliche Vorzüge mitbringen, also nicht gelb oder krumm sein. In diesem Fall kommt es tatsächlich einmal vor allem auf die äußeren Werte an.

Melden Sie sich doch bitte unter 58 30 77 im Gemeindebüro. Über Hilfe beim Abholen, Transport und Aufstellen würden wir uns gegebenenfalls auch sehr freuen.

Pastor Jürgen Hamelmann



Tanzkurse

in der St.-Lukas Gemeinde



„Egal ob als Jugendlicher oder Erwachsener, wer tanzen kann hat mehr vom Leben“ das war das Motto des ersten Tanzkurses im Gemeindesaal der St.-Lukas Gemeinde.

Aufgrund von Nachfragen bieten der Kursleiter Jerry Krukenberg und seine Assistentin Brigitte Struve ab September 2011 jetzt einen Discofoxxkurs, sowie einen Hochzeitskurs an. Beide Tanzkurse beinhalten vier Sonntage á 90 Minuten Tanzunterricht (inkl. einer kleinen Pause)

Der Discofoxxkurs beginnt am Sonntag, den 25. September um 15.00 Uhr.

Der Hochzeitskurs beginnt ebenfalls am Sonntag, den 25. September um 17.00 Uhr.

Wenn Sie sich für einen der Kurse anmelden möchten, beträgt der Kursbeitrag für Erwachsene 40,00 EUR pro Person, Jugendliche zahlen nur 30,00 EUR pro Person. Dieses Angebot richtet sich an alle tanzfreudigen Paare von 15 bis ?? Jahre, die mit Spaß und Freude an der Bewegung tanzen lernen, oder längst vergessene Tanzschritte auffrischen möchten. Wie auch bei dem letzten Tanzkurs stellen wir der Gemeinde wieder die Hälfte der Kurseinnahmen für Projekte o. ä. zur Verfügung.

Wenn auch Sie den Spaß am Discofox tanzen erleben möchten oder durch den Besuch des Hochzeitskurses fünf Tänze aus dem Welttanzprogramm kennen lernen wollen, melden Sie sich entweder im Internet oder telefonisch an.

Wir freuen uns auf Sie!

*Die Leitung hat Jerry Krukenberg,
Tel. 0421 – 6 43 78 55
Internet: www.tanzen28.de*

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Sankt Martin Laternenfest

Am Sonntag, den 13. November findet um 17.00 Uhr der Sankt Martin Laternenlauf statt.

Um 17.00 Uhr treffen wir uns in der Kirche, um mit dem Posaunenchor die Laternenlieder zu üben.

Anschließend laufen wir durch die Luxemburger Straße und den Braaklandsweg bis zum Wendplatz. Von dort geht es in die Gemeinde zurück.

Dort gibt es dann heiße Würstchen, Kinderpunsch und Glühwein gegen einen Kostenbeitrag.

Silke Schneewind



Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

KUBUKIMO

Jeden 1. Sonntag im Monat laden wir alle Großen und Kleinen zum kunterbunten Kindermorgen ein. Um 9.00 Uhr treffen



wir uns zum gemeinsamen Frühstück in der kleinen Halle. Dieses bereitet Frau Schwamm für uns vor und unsere kunterbunte Kindermorgen-Sau freut sich über Fütterung zur Deckung der Kosten.

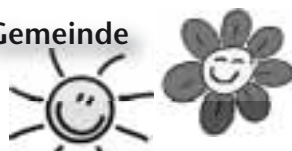
Gegen 9.30 Uhr decken wir gemeinsam ab und dann geht es in der Kirche weiter. Die Kinder sitzen auf Kissen auf dem Boden und die Erwachsenen auf Stühlen. Gemeinsam schmücken wir unseren Kinderaltar, singen verschiedene Lieder und hören eine Geschichte aus der Bibel. Es gibt einen kreativen Teil, in dem wir etwas zur Geschichte gestalten, was wir mit nach Hause nehmen. Herr Linde begleitet uns am Klavier. Gegen 11.00 Uhr beenden wir unseren Gottesdienst.

Unsere Termine sind am 04. September, 06. November und 12. Dezember.

Im Oktober feiern wir um 10.00 Uhr unseren Erntedank- und Taufferinnerungsgottesdienst mit anschließendem gemeinsamem Essen.

Silke Schneewind

St. Georgs-Gemeinde



Kindersamstag

in der St. Georgs-Gemeinde

Nach den Sommerferien startet zum ersten Mal der Kindersamstag in der St. Georgs-Gemeinde mit einem vielseitigen Programm. Es ist ein Nachmittag, an dem alle Kinder ab 4 Jahre herzlich eingeladen sind, gemeinsam zu feiern, zu spielen und Spaß zu haben. Wir treffen uns immer am ersten Samstag im Monat im Gemeindehaus in der Kirchhuchtinger Landstr. 24.

Wir beginnen mit lustigen Spielen, mal für drinnen, mal für draußen, wo alle Kinder sich austoben und amüsieren können. Nach einem kleinen Imbiss treffen wir uns in der Kirche, um eine spannende Geschichte aus der Bibel zu hören, Musik zu machen und Freude und Leid miteinander zu teilen. Im Anschluss daran ist noch ausreichend Zeit, etwas zu basteln oder zu malen. Der Kindersamstag schließt dann um 17 Uhr mit einer kurzen Tschüssrunde.

Für Fragen und weitere Informationen steht Birte Leemhuis, Tel. 0421-5797891 oder per email: leemhuis@kirche-bremen.de zur Verfügung.

Die Termine für die nächsten

Kindersamstage sind:

**Samstag, der 3. September 2011
von 15 bis 17 Uhr**

**Samstag, der 1. Oktober 2011
von 15 bis 17 Uhr**

**Samstag, der 5. November 2011
von 15 bis 17 Uhr**

**Samstag, der 3. Dezember 2011
von 15 bis 17 Uhr**

Birte Leemhuis



St. Georgs-Gemeinde

Unter Gottes Regenbogen –

Erntedankgottesdienst für Klein und Groß

Am Sonntag, den 2. Oktober 2011 feiern wir einen bunten Erntedankgottesdienst um 10 Uhr in der St. Georgskirche. Alle Kleinen und Großen sind hierzu ganz herzlich eingeladen. Der Gottesdienst steht an diesem Tag unter dem Motto „Unter Gottes Regenbogen“ und wird durchgeführt von Diakonin Birte Leemhuis und dem Kidsteam.

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Martinslaufen in Grolland

Auch dieses Jahr treffen sich wieder Schülerinnen und Schüler der Grundschule Grolland zum Martinstag in der St.-Lukas-Kirche zu einer Andacht mit Laterne-Liedern. Natürlich sollten alle eine Laterne mitbringen, denn danach ziehen die Kinder mit ihren Laternen durch Grolland.

Für kleinere Kinder wird es sicher noch eine ähnliche Veranstaltung zusammen mit dem Kindergarten geben. Leider standen bei Redaktionsschluss beide Termine noch nicht fest. Fragen Sie bitte einfach mal ab Mitte September im Gemeindebüro unter 58 30 77 nach.

Pastor Jürgen Hamelmann

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Krippenspiel-Werkstatt

W eihnachten ohne ein Krippenspiel von Kindern in der Kirche? Das geht nicht in der St.-Lukas-Gemeinde! Darum werde ich, auch wenn ich eigentlich nicht mehr in der Gemeinde tätig bin, eine Krippenspiel-Werkstatt anbieten!

In dieser Werkstatt wird sich alles „nur“ um unser Krippenspiel an Heiligabend um 15 Uhr drehen. Darum treffen wir uns auch etwas weniger und etwas kürzer.

Die Krippenspiel-Werkstatt beginnt am Dienstag, den 15. November von 15 bis 16 Uhr. Dorthin sollten alle Kinder kommen, die mitspielen wollen. Wir besprechen an diesem Dienstag, wie viel ihr sagen und was ihr ungefähr spielen möchtet. Dann schreibe ich das Krippenspiel und wir treffen uns an den darauf folgenden Dienstagen (außer den 29.11.) jeweils wieder von 15 bis 16 Uhr.

Simona Herz

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

„Die 10 Gebote – Angebote zum Leben in Freiheit“ Konfi-Freizeit



Gruppenbild

28 Konfirmanden und Konfirmandinnen (mit 2 ehrenamtlichen und zwei hauptamtlichen Teamern) beschäftigte das Thema „10 Gebote“ auf der Konfi-Freizeit vom 24. bis zum 26. Juni.

Dabei begleiteten uns nicht nur die 10 Gebote aus der Bibel, die Mose und sein Volk von Gott bekommen hatten. Auch eigene Regeln, Gebote und Wünsche für das eigene Leben beschäftigten uns. Es entstanden eine „Top 10“ – der Gebote, die die Gruppe wichtig fand und natürlich wieder viele kleine und große Kunstwerke, die Gebote darstellen. Die Ergebnisse waren wieder einmal sehr kreativ und können nach den Sommerferien in der Kirche bewundert werden.



Die entstandenen eigenen Gebote, sind dort dann ebenfalls zu finden.

Neben all der „Arbeit“, Kreativ sein und Abendandachten, gab es auch noch genügend freie Zeit, z. B. für das abendliche Werwolf-Spiel, Gesellschaftsspiele und einer kleinen Wasserschlacht am Samstag. Ein gemeinsames Grillen am Abend rundete den Tag ab.

Simona Herz

Ev. St.-Lukas-Gemeinde



KURZE UND LANGE

Gottesdienst für Kurze und Lange und ALLE dazwischen

Der Gottesdienst in unserer Evangelischen St.-Lukas-Kirche in etwas anderer Form und zu etwas anderer Zeit. Für alle, die Lust haben zum Mitmachen, Mitsingen und Zuhören.

Unsere nächsten Gottesdienste für Kurze und Lange finden an folgenden Sonntagen statt:

• 04. September um 11 Uhr

• 02. Oktober um 11 Uhr

(Erntedank-Gottesdienst, bitte etwas aus dem Garten zum Schmücken des Altars mitbringen!)

• 13. November um 11 Uhr

(Umwelt-Gottesdienst zum Thema Wale)



Höchste Konzentration beim Malen

Andere wichtige Telefonnummern

Aktion Kultur und Freizeit	57 02 93
Evangelische Familien- und Lebensberatung	33 35 63
Beratung und Hilfe für Schwangere	33 35 650
Guttempler H. Kroat	565 94 30
Dienstleistungszentrum	58 20 11
Huchting, Tegeler Plate 23 A (Stadtteilhaus)	
Bürger- und Sozialzentrum, Amersfoorter Str. 8	57 15 65
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	0800/111 0 111
Bremer Krebsgesellschaft e. V.	491 92 22

Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
28259 Bremen

Gemeinsames Gemeindebüro

für Dietrich-Bonhoeffer-, St. Georgs- und St.-Lukas-Gemeinde
Kirchhuchtinger Landstr. 24 · Tel.: 58 30 77

Geöffnet: montags bis mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr, donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Luxemburger Str. 29,
28259 Bremen
Fax: 58 27 01
Internet: über kirche-bremen.de
buero.bonhoeffer@kirche-bremen.de

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde

Pastor Ingo Thun 57 67 97 67

Diakonin

Silke Schneewind 01797436054
di, mi, do ab 14.00 Uhr 58 27 36

Küsterin

Lilli Schwamm 58 27 36

Organist

Jochen Linde 58 32 75

Bankverbindung:

Die Sparkasse in Bremen
BLZ 290 501 01, Konto-Nr. 118 71290

Konto-Nr. des Fördervereins DBG:

117 3533, BLZ 290 501 01
Sparkasse Bremen

Kindertagesheim und Hort

Leitung: Gabriele Wink 58 45 11
stellv. Leitung: Kirsten Vöge
Fax: 58 57 21
Dietrich-Bonhoeffer@kiki-bremen.de
Hort: May Wellhausen 460 39 31

Evang. St. Georgs-Gemeinde

Kirchhuchtinger Landstr. 24,
28259 Bremen
Fax: 579 97 87
Internet: über kirche-bremen.de
buero.stgeorg@kirche-bremen.de

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde

Pastorin Nicole Steinbächer 579 86 97
steinbaecher@kirche-bremen.de

Diakonin Birte Leemhuis 579 78 91

Diakon Lutz Schäfer 01520 8983973

Gemeindesekretärin

für die drei Gemeinden
Christiane Munk 58 30 77

Küster und Hausmeister

Philipp Aaron Naumann 58 30 77

Kirchenmusikerin

Manuela Buchholz 54 03 54

Bankverbindung:

Die Sparkasse in Bremen
BLZ 290 501 01, Konto-Nr. 103 9155

Kindertagesheim

Leitung Gudrun Goltz 58 31 77
st.-georg-huchting@kiki-bremen.de

Freizeitheim St. Georgshof

Marion Mönnich 56 10 05

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Am Vorfeld 22,
28259 Bremen
Fax: 51 19 38
Internet: über kirche-bremen.de
buero.lukas@kirche-bremen.de

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde

Pastor Jürgen Hamelmann 515 98 41
Pastor.Lukas@kirche-bremen.de

Sozialpädagogen

Simona Herz 514 88 85
simona.herz@kirche-bremen.de

Organist

Robert Gießler

Kirchenvorstand

1. Vorsitzende: 51 14 65
Monika Rohdenburg

2. Vorsitzender: 959 06 69
Eilert Brinkmann

email@eilert-brinkmann.de
Stellvertretende Vorsitzende: 51 35 38
Ingeborg Wildenhain

Bankverbindungen:

Die Sparkasse in Bremen
BLZ 290 501 01, Konto-Nr. 103 1376
Ev. Kreditgenossenschaft,
Geschäftsstelle Hannover
BLZ 250 607 01, Konto-Nr. 616 281